

SPD

Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den
Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk
Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Dr. Manfred Benkler
o.V.i.A.

Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und
Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 25. Mai 2007

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Bezirksrates
**Entwicklung des Ortszentrums von Kirchrode, im Besonderen mit
dem Stadtbahn-Hochbahnsteig und der Einkaufsstraße Großer
Hillen**

Der Bezirksrat möge beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt wird gebeten, nachstehende Änderungen und Ergänzungen zum Entwurf des Nahverkehrsplans 2008 der Region Hannover in die Stellungnahme der Stadt aufzunehmen sowie stadtplanerische und weitere Aktivitäten in diesem Zusammenhang zu initiieren:

- Die Nachrüstung der Haltestelle Großer Hillen mit einem Hochbahnsteig ist in der Laufzeit 2008 bis 2012 einschließlich vorzusehen.
- Neben den vorhandenen Begründungen für die Maßnahme sind weitere Bewertungskriterien für die Haltestellenumbauprioritäten zu beachten. Vor dem Hintergrund nachhaltiger, integrierter Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sind die Ziele der Zukunftsfähigkeit für den Stadtteil bzw. das Quartier zu berücksichtigen. Diese beinhalten maßgeblich die zukünftige Entwicklung, ihre Beachtung und ihre Sicherstellung.
- Es sind vorbereitende Untersuchungen und erste Planungsschritte vorzunehmen, und zwar zur Begleitung des Diskussionsprozesses unter Teilhabe der

Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Vertreterinnen und Vertreter der wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen wegen der Verzahnung von Stadtentwicklung unter verkehrlichen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten auf der einen Seite und unter den spezifischen Aspekten des Öffentlichen Personennahverkehrs auf der anderen Seite.

- Aus dem Standort des Hochbahnsteiges notwendig werdende Veränderungen des Buslinien- und -fahrplankonzepts sind vorzusehen.
- Es ist ein Zukunftsforum zur stadtplanerischen Entwicklung einzurichten, zu moderieren und zu begleiten, dieses unter besonderer Beachtung der
 - verkehrlichen Entwicklung, bezogen auf den Öffentlichen Personennahverkehr und den Individualverkehr,
 - wirtschaftlichen Entwicklung, namentlich der Entwicklung als Einzelhandels-, Nahversorgungs- und Dienstleistungsstandort,
 - sozialen Entwicklung, insbesondere mit den vorhandenen und zukünftigen Kranken-, Behinderten- und Alteinrichtungen.Unter Berücksichtigung des demografischen Wandels ist das Ziel der Barrierefreiheit auch im öffentlichen Raum als Handlungsmaßstab zu sehen.
- Es ist ein Handlungskonzept für das Zentrum Kirchrodes zu entwickeln (Entwicklungsplan).
- Für den Planungsprozess und die Umsetzung der Maßnahmen ist die Mittelbereitstellung sicherzustellen.

Begründung:

Die zukünftige Entwicklung Kirchrodes ist derzeit blockiert durch zwei bereits langjährig diskutierte Problemkreise, die Errichtung eines Stadtbahn-Hochbahnsteiges und die Grunderneuerung der Straße Großer Hillen mit einer entsprechenden Gestaltung zu einer attraktiven Einkaufsstraße, die sich gegenseitig bedingen. Die beiden Vorhaben liegen praktisch im Schnittpunkt der Interessenlinien mit bislang nicht deckungsgleichen Parametern und harren deshalb der Lösung. Mit dem in Rede stehenden Entwurf des Nahverkehrsplans wird dieser Zustand unverändert belassen, und das ist nicht akzeptabel. Eine regelgemäße Befassung nach dieser im Jahre 2007 wird in Bezug auf den Nahverkehrsplan erst wieder 2012 auf der Agenda stehen.

Neben den erheblichen Veränderungen im Kollektiv- und Individualverkehr sind auch Entwicklungen in der Geschäftswelt zu verzeichnen, die strukturelle Anpassungen nach sich ziehen und Berücksichtigung erwarten. Das gilt auch für soziale Einrichtungen. Diese generellen Aspekte sind die auslösenden Momente für die mit dem Antrag zu bewirkenden Aktivitäten zum Nahverkehrsplan 2008, zu einem Zukunftsforum und zur Erstellung eines Entwicklungsplanes

Knut Böhme
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.

Andrea Wiegand